

„English for kids“

In die Sprache eintauchen

VON MICHAEL KRASSNITZER

Schon beim Frühstück geht es los: Nicht Schinken, sondern *ham*, nicht Eier, sondern *eggs* werden in den Mund genommen. Und es endet abends, bei englischsprachigen Videos. „English for kids“ heißt ein Programm von Sommerkursen, in denen drei- bis 18jährigen Kindern und Jugendlichen intensiv die englische Sprache bei- und nahegebracht wird.

Die Konfrontation mit einer Fremdsprache in alltäglichen Situationen findet normalerweise nur in einem Land statt, in dem jene Sprache

auch gesprochen wird. Die verschiedenen Kurse von „English for kids“ jedoch finden in Österreich statt, zuletzt in der Kartause Gaming im niederösterreichischen Mostviertel.

„Full Immersion“, also das vollständige Eintauchen in eine Sprache, ist das Prinzip von „English for kids“. Mindestens neun Stunden mit der derzeit wichtigsten Weltsprache verbringen die Schüler täglich. „Egal, was sie machen, sie müssen englisch reden“, umschreibt Irena Köstenbauer das Programm, das sie vor zwölf Jahren ins Leben rief. Die in ihrer Heimat ausgebildeten Lehrer sind durch die Bank *native speakers*, ihre

Muttersprache ist also englisch.

„Sie glauben, daß sie spielen, wir wissen, daß sie lernen“, lautet das Motto der Sprachkurse. Gelernt wird spielerisch – auch im allvormittäglichen Unterricht: „Trotzdem ist nach zwei Wochen ein Schulheft von 80 Seiten vollgeschrieben“, weiß Köstenbauer. Das zählt sich aus: Im Alter zwischen vier und zehn Jahren besitzen Kinder noch die Fähigkeit, eine Fremdsprache ähnlich wie die Muttersprache zu lernen: spontan und akzentfrei.

Anmeldung und Information:

English for Kids, A. Baumgartner Str. 44,
1230 Wien, Tel.: (0222) 667 45 79



Der Unterricht verläuft spielerisch: Die Sprache soll nicht nur verbal, sondern mittels aller Sinne gelernt werden

FOTO: KOSTENBAUER